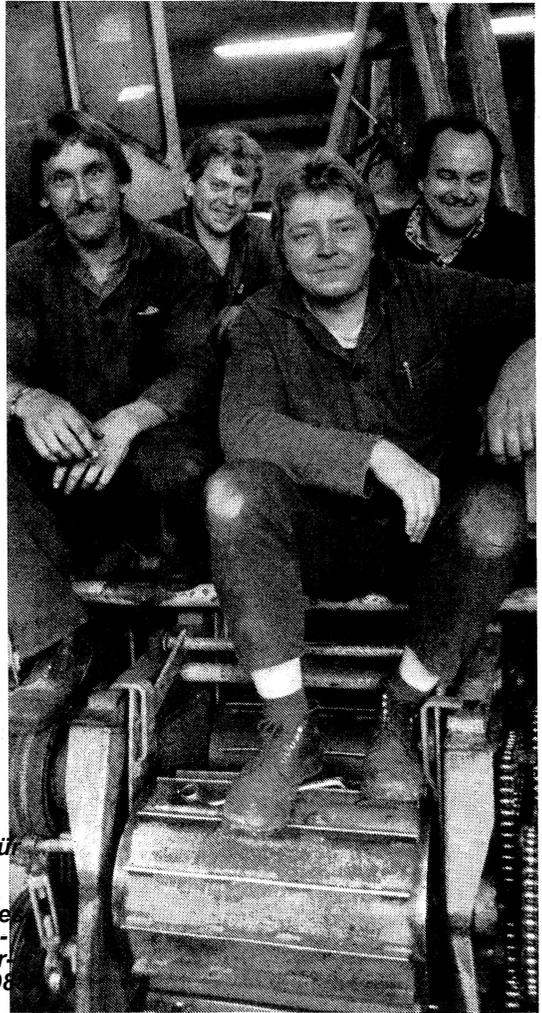


Anbringen der 12 Messer über 8 Stunden benötigt. Da unsere LPG über 6 E 280 verfügt und diese in der Erntezeit tagtäglich in 2 Schichten eingesetzt sind, ist das eine lohnende Sache. Der sich um 6 Stunden verringerte Aufwand an Arbeitszeit beim Messerwechsel je Maschine hat nicht nur Kapazitäten für andere Reparaturarbeiten freigesetzt, sondern auch den Auslastungsgrad jedes Häckslers erhöht. Es konnten die Hektarleistungen bei der Ernte auf dem Grünland und bei Mais gesteigert und Zeitverlust wettgemacht werden. Stolz sind die jungen Neuerer aber auch darauf, daß andere LPG die Neuerung einführen wollen. 15 landwirtschaftliche Betriebe haben bereits ihr Interesse an einer Nachnutzung angemeldet.

Es ist eine Erfahrung unserer Parteiorganisation, daß Schöpferum und Erfindergeist der Jugend zu ihrer stetigen Entfaltung immer wieder die Herausforderung durch neue Aufgaben benötigt. Deshalb wurden auf Vorschlag der Grundorganisation den jungen Neuererkollektiven gleich nach Auswertung der diesjährigen MMM neue Vorhaben übertragen. Über die Objekte, die in der MMM-Bewegung 1988 realisiert werden sollen, gab es zwischen dem Vorstand, seiner Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Technik, der Kommission für Neuererarbeit und der Leitung der FDJ-Grundorganisation eine genaue Abstimmung.

**Diese 4 jungen Neuerer - Udo Friedrich, Dietmar Schulze, Frank Rosien und Dieter Zimmermann - gehören zu dem MMM-Kollektiv, das die Lösung zum Justieren der Häckselmesser am E 280 erdachte und die Schablone fertigte. Aber das ist für die Treuenbrietzener Geschichte. Ideen und Vorstellungen für den Umbau der Kartoffellegemaschine SAD 75 und für die Fertigung eines Gerätes zur Aufnahme von ungebündeltem Stroh sind bereits wieder vorhanden. Wie diese umgesetzt werden, sollen Exponate zeigen, die auf der MMM 1988 ausgestellt werden.**

Foto: DBZ - Rührmund



## Leserbriefe

brauch erfaßt und als Bilanz dargestellt, werden Schicht- und Monatsbilanzen errechnet, Kennwerte gebildet sowie Leistungsanteil und Kontingente für Elektrizität und Erdgas überwacht.

Die energiewirtschaftlich<sup>A</sup> Arbeit ist in die Leitungstätigkeit integriert. Alle Leiter müssen ihre persönliche Verantwortung für den sparsamsten und effektivsten Energieeinsatz voll wahrnehmen.

Folgende Beispiele sollen zeigen, wie wir die energiewirtschaftliche Arbeit organisieren und

durchsetzen: Fragen der Energieökonomie und energetischen Sicherung sind ständiger Gegenstand der Beratungen der Parteileitung und der Dienstberatungen des Betriebsdirektors. Energieeinsparungen, Kennziffernarbeit,<sup>44</sup> Kontingenteinhaltung usw. sind Bestandteil der Wettbewerbsvereinbarungen der Abteilungen bzw. einzelner Kollektive. Aktive Beiträge zur rationellen Energieanwendung werden in der planmäßigen Neuerertätigkeit und in der MMM-Bewegung erarbeitet. Energiewirtschaftliche Aspekte werden in die wissen-

schaftlich-technischen Untersuchungen von Verfahrensstufen oder technologischen Komplexen integriert. Unser Kollektiv erarbeitet einen energiewirtschaftlichen Maßnahmenplan und realisiert ihn konsequent. Im Energieaktiv sind Vertreter der produzierenden Bereiche, aber auch der Bereiche Technik, Ökonomie und Forschung, tätig. Ständige Kontrollen in den Anlagen und Systemen helfen, Verluste und Energieverschwendung zu vermeiden.

Horst Stewin

ParteiSekretär  
im Kombinat Chemische Werke Buna